

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:162163-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stadtbergen: Personensonderbeförderung (Straße)
2017/S 083-162163**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Lebenshilfe Augsburg e. V.
Elmer-Fryar-Ring 90
Kontaktstelle(n): Geschäftsstelle
Zu Händen von: Frau Gabrielle Sinowetz
86391 Stadtbergen
Deutschland
Telefon: +49 821346870
E-Mail: gabrielle.sinowetz@lebenshilfe-augsburg.de
Fax: +49 82134687-33

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.lebenshilfe-augsburg.de
Elektronischer Zugang zu Informationen: www.lebenshilfe-augsburg.de/ausschreibung_anfordern/ausschreibung_downloads.php

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Sonstige: Eingetragener Verein

I.3) Haupttätigkeit(en)

Bildung
Sonstige: Privater Schulträger

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Beförderung von Schülern mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 2: Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 86343 Königsbrunn im Lkr. Augsburg.
NUTS-Code DE276

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Schülerbeförderung von Kindern und Jugendlichen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Teilweise Begleitpersonen außer dem Fahrer zur Betreuung erforderlich

Beförderung zur Schule sowie nach Schul- / Tagesstättenbesuch Beförderung nach Hause.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000 - MF05

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:
in Monaten: 12 (ab Auftragsvergabe)

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Laufzeit in Monaten: 48 (ab Auftragsvergabe)

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Sämtliche Voraussetzungen gemäß Ausschreibungsunterlagen / Leistungsbeschreibung und deren Anlagen als wesentliche Bestandteile sind zu erfüllen.

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Nachweis des Eintrags ins Handelsregister o. ä. (Register mit Datumsangabe),
— Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,
— Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft oder vglb.,
— Nachweis über die amtliche Zulassung im Personenverkehr, soweit vorhanden.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Umsatzzahlen der maximal letzten 3 Jahre, getrennt nach Gesamtwert und Umsatz in der ausgeschriebenen Leistung,
— Referenzliste der letzten 3 Jahre mit Nachweis der Fachkunde; darüber hinaus gehende, einschlägige Referenzen finden ebenfalls Berücksichtigung,
— Referenzen hinsichtlich Erfahrung in der Beförderung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Behinderung,
— Nachweis, dass eine vergleichbare Leistung bereits erbracht wurde,
— Plan, wie die Transportleistungen wirtschaftlich koordiniert werden sollen,
— Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung und Insassenunfallversicherung,
— Nachweis über die Finanzierung eventuell zum Einsatz in diesem Vertragsverhältnis neu zu beschaffender Fahrzeuge (z. B. Bankerklärung o. ä.).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: — Mindestens 3 Jahre einschlägige Erfahrung in der Beförderung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
— Angaben zu dem derzeit verfügbaren Personal und Fuhrpark, insbesondere Nachweis über Alter und Ausstattung des derzeitigen Fuhrparks und Standort sowie Einsatzort der jeweiligen Fahrzeuge, der eventuellen einschlägigen Erfahrung und Ausbildung des Personals,
— Angaben zum Einsatz von Personal und Fuhrpark im Rahmen der vorliegenden Vertragsabwicklung (und zu ggf. notwendigen Neueinstellungen).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Die Beförderung erfolgt ausschließlich mit Kleinbussen (9-Sitzer),
- Alle Fahrzeuge sind höchstens 5 Jahre alt, rückgerechnet ab April 2017,
- Alle Fahrzeuge erfüllen mindestens die Anforderungen der Abgasnorm Euro-6,
- Alle Fahrzeuge sind mit einer unmittelbar den Fahrgastraum versorgenden Klimaanlage und einer Standheizung ausgerüstet,
- Alle Fahrzeuge entsprechen den aktuellen Vorgaben der StVO, der StVZO und der BO-Kraft für Kleinbusse,
- alle Fahrzeuge sind im Betrieb mit einem Mobiltelefon oder einem ähnlichen Gerät samt Freisprecheinrichtung ausgestattet,
- Alle Fahrzeuge sind mit einer fest montierten Einstiegshilfe (automat. ausfahrbare Trittstufe) und, soweit technisch machbar, mit Haltegriffen an den Einstiegen ausgestattet,
- Kindersitze / Sitzerrhöher sind zu stellen, müssen mindestens den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

1. Preis. Gewichtung 50
2. Unternehmen und Durchführungskonzept. Gewichtung 17
3. Fahr- und Begleitpersonal. Gewichtung 17
4. Technische Ausstattung. Gewichtung 16

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags

nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 1.6.2017 - 12:00

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

2.6.2017 - 10:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

bis: 14.7.2017

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 2.6.2017 - 10:30

Ort:

86391 Stadtbergen, Elmer-Fryar-Ring 90.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Südbayern

Regierung von Oberbayern 80534 München

80538 München

Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Internet-Adresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstantz/vergabekammer/>

Fax: +49 8921762847

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gelten die Fristen des § 160 GWB.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabestelle Regierung von Schwaben

Regierung von Schwaben, Vergabestelle Fronhof 10

86152 Augsburg

Deutschland

E-Mail: poststelle@reg-schw.bayern.de

Telefon: +49 82132701

Internet-Adresse: www.regierung.schwaben.bayern.de

Fax: +49 8213272289

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

26.4.2017